

CDU-Fraktion, Gartenstraße 41, 46535 Dinslaken

Frau Bürgermeisterin  
Michaela Eislöffel  
Platz d'Agen 1  
46535 Dinslaken

Geschäftsstelle:  
Konrad-Adenauer-Haus  
Gartenstraße 41  
Telefon (0 20 64) 5 59 46  
Telefax (0 20 64) 5 51 53  
E-Mail: [fraktion@cdu-dinslaken.de](mailto:fraktion@cdu-dinslaken.de)  
Internet: <http://www.cdu-dinslaken.de>  
[facebook.de/CDU.Dinslaken](https://www.facebook.com/CDU.Dinslaken)

46535 Dinslaken, 12. März 2021

## **ANTRAG**

hier: Missbilligung des Verhaltens von ThyssenKrupp Steel (TKS) in Bezug auf das städtische Grundstück der ehemaligen Bruchstraße in Dinslaken (Gem. Hiesfeld Fl. 32, Flst.205)

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Eislöffel,

die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Dinslaken stellt aufgrund der in den letzten Wochen entstandenen Sachlage rund um die Grundstücksangelegenheit der ehemaligen Bruchstraße folgenden Antrag:

Der Ausschuss für Nachhaltige Entwicklung, Energie, Umwelt- und Klimaschutz sowie der Ausschuss für Liegenschaften, Wirtschaftsförderung, Tourismus und Stadtmarketing beraten und der Hauptausschuss bzw. der Rat der Stadt Dinslaken beschließt:

- 1) Die Verwaltung verlangt von ThyssenKrupp Steel Europe (TKS) umgehend die Instandsetzung der verursachten Flurschäden am Grundstück Gemarkung Hiesfeld Fl. 32, Flst.205 (Bruchstraße Dinslaken).  
Das entnommene Buschwerk und eventuell gefälltte Bäume sind wieder aufzuforsten. Der Flurschaden an der Oberfläche ist entsprechend zu beseitigen. Alle nicht der Stadt Dinslaken zuzuordnenden beweglichen Gegenstände sind zu entfernen. Alle Aufbauten sind zu entfernen. Das Verhalten von TKS ist entsprechend zu rügen. Eine nachträgliche Genehmigung der widerrechtlichen Nutzung des Grundstückes wird ausgeschlossen.
- 2) Die Verwaltung wird beauftragt, das Flurstück mit einem Weidezaun o.ä. einzufrieden. Die Möglichkeit der anteilmäßigen Kostenbeteiligung durch TKS ist zu prüfen.
- 3) Das Gelände ist als Blühwiese mit einheimischen Wild- und Kulturpflanzen wie Buchweizen, Borretsch, Sonnenblume, Kornblume, Färberkamille, Natternkopf, Flockblume, Margerite, Wiesensalbei oder Steinklee herzurichten. Weiterhin sind entsprechende Pflanzungen einheimischer Gehölze durchzuführen.
- 4) Dem Rat ist in allen das Grundstück betreffenden Sachfragen zu berichten. Über erfolgte Maßnahmen ist Bericht zu erstatten.

### **Begründung:**

Im Februar und März 2021 erfolgte eine widerrechtliche Nutzung des Grundstücks durch eine von TKS beauftragte Fremdfirma. Seitens TKS wurde unseres Wissens nach diese widerrechtliche Nutzung des Grundstücks inzwischen eingeräumt. Der entstandene Flurschaden ist durch TKS zu beseitigen bzw. auszugleichen. Durch das Verhalten von TKS ist das nachbarschaftliche Vertrauensverhältnis empfindlich gestört worden. Insbesondere vor dem Hintergrund laufender Klageverfahren gegen die Deponieerweiterung durch Stadt und BUND ist das Verhalten von TKS entsprechend durch die Verwaltung zu rügen.

**Seite 2**

Die Stadt Dinslaken und Ihre Bevölkerung haben durch die o.g. Nutzung auf der Grundlage des abgeschlossenen Gestattungsvertrages keinerlei Vorteile. Vielmehr ist es der politische Wille der meisten Fraktionen und auch der Bürgerschaft, dieses Grundstück auch zukünftig im Besitz der Stadt Dinslaken zu halten. Die Zuwegung zur o.g. Versickerungsanlage ist nunmehr über die gerodeten angrenzenden Flächen von TKS erreichbar. Die Notwendigkeit zur Nutzung des städtischen Grundstücks ist nicht mehr erforderlich.

Um weiteren Beeinträchtigungen der städtischen Liegenschaft entgegenzuwirken, ist das Flurstück gegen eine erneute widerrechtliche Nutzung durch TKS entsprechend zu sichern und eine mögliche Beteiligung an den Kosten der Umzäunung durch TKS zu prüfen.

Die beanspruchte Fläche ist weiterhin ökologisch aufzuwerten. Dies soll in einem ersten Schritt durch das Ausbringen von Saatgut und durch eine entsprechende Bepflanzung mit einheimischen Gehölzen erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen



Heinz Wansing  
(Fraktionsvorsitzender)



Hans-Georg Hellebrand  
(Stadtverordneter)

Kopie des Schreibens an:  
Fraktionen im Rat der Stadt